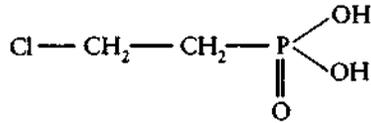


Ethephon

Synonym:

2-Chlorethylphosphonsäure

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

farblose, stark hygroscopische Kristalle; charakteristischer Geruch;
Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $< 1 \cdot 10^{-7}$;

Löslichkeit

Wasser:	leicht löslich
Benzol:	wenig löslich
Isopropanol:	leicht löslich
Methanol:	leichtlöslich
Toluol:	wenig löslich

Vorkommen:

Bromelien-Ethrel (40 g/l);

Cerone (480 g/l);

Ethrel (479 g/l).

Verwendung:

Wachstumsregler

Wirkungscharakter:

Phonsäure.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 2135 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. $> 5 \text{ mg/l}$

Symptome:

Einatmen von Dämpfen reizt Nase und Hals. Hautreizungen und Augenverletzungen möglich. ZNS-Depression, Ataxie, Atemdepression. Starke Augen- und Hautreizung.

Nachweis:

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst imTOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut) mit Roticlean, nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Evtl. beatmen.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2DrGs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken